

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[7324.] Berlin, den 15. September 1849.  
P. P.

Laut Circulair vom 15. September 1844 verkaufte ich meine Sortiments-Buchhandlung an Herrn Wilhelm Schultze hier und behielt mir gleich damals die weitere Thätigkeit für mein bestehendes *theologisches Antiquarium* und *christliche Lesebibliothek* vor, ohne diesen Zweigen in den letztern Jahren besondere Sorgfalt zu widmen. Jetzt jedoch erwacht auf dem kirchlichen Felde ein neues regeres Leben und giebt mir dies die Aussicht und Hoffnung mein nicht unbedeutendes theologisches Bücherlager nach und nach zu verwerthen, wenn ich dasselbe in einem frequenteren Stadtheile als in dem eigenen Hause, wo ich wohne, aufstelle. Dem zufolge werde ich mit dem 1. October dies Geschäft unter der Firma:

## Evangelischer Bücher-Verlag,

Theologisches Antiquarium, christliche Lesebibliothek,

Ober-Wallstrasse No. 5. (nahe der Jägerstrasse)

eröffnen. Wie schon die Firma ausdrückt, wird es einzig die theologische Literatur sein, der ich, wie immer, meine Thätigkeit zuwenden werde, und ersuche ich Sie desshalb, von jetzt ab mir alle dahin einschlagenden antiquarischen Kataloge, Anzeigen von im Preise herabgesetzten Büchern, Change-Offerten etc. gleichzeitig mit anderen Handlungen zuzusenden zu wollen.

Der Anlegung eines neuen Contos bedarf es nicht, da ich alles, was ich nicht baar beziehe, auf das Verlags-Conto zu tragen bitte. Mein Verlag wird zur Bequemlichkeit der Herren Sortiments-Buchhändler ebenfalls in dem neuen Locale ausgeliefert werden, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Mit collegialischem Gruss

Achtungsvoll

Justus Albert Wohlgemuth.

[7325.] Statt Circulair.

München, den 20. Juni 1849.

Wir machen Ihnen hiermit die ergebene Anzeige, daß unser bisheriger Associé Herr Conrad Weiß seinen Antheil am Geschäft an Herrn Edmund Leul aus Landshut abgetreten hat, und bitten hiervon, sowie von nachstehenden Unterschriften gefällige Vormerkung zu machen. — Mit Achtung empfehlen sich ergebenst

Kohler & Comp.

H. Kohler wird nun zeichnen Kohler & Comp.  
Ed. Leul " " " Kohler & Comp.

[7326.] Verlags-Verkauf.

Ein umfangreicher und guter Verlag, der eine Familie sehr gut nährt und ein neues Etablissement solid begründen würde, soll Umstände halber sofort gegen baare Zahlung zu sehr billigem Preise verkauft werden. Ernstlich Reflectirende wollen ihre Adressen gef. unt. Y. # 7 an die Red. des Börsenblattes einsenden.

[7327.] Verkauf einer Sortimentshandlung.

Ein schwunghaftes Sortimentsgeschäft, mittlerer Größe, was sich sowohl im Orte selbst des besten Rufes erfreut, als es im Buchhandel zu den solidesten und pünktlichsten gezählt wird, ist zu verkaufen, weil dessen Besitzer durch städtische und öffentliche Aemter zu sehr abgehalten ist, um sich persönlich seinem Geschäfte in dem Grade widmen zu können, als er wünscht. Diese Offerte ist real in jeder Beziehung, und junge Leute, welche das Geschäft gründlich verstehen, einige Fonds und Lust besitzen, mögen sich selbst unter der Chiffre F. F. an Herrn Volckmar in Leipzig wenden. Auf indirecte Anfragen und Erkundigungen wird keine Antwort gegeben.

[7328.] Verlags-Verkauf.

Circa 150–200 theologische, medicinische, juristische und Jugend-Schriften stehen denjenigen meiner jüngeren Herren Collegen, die gern durch Ankauf von soliden Verlagsartikeln ihren eigenen Heerd zu gründen beabsichtigen, gegen billigen Preis mit Verlagsrecht zu Diensten. Zahlungsfähige Käufer werden gebeten, sich an den Verkäufer unter der Chiffre X. Y. Z. selbst zu wenden, und bei Herrn Fr. Fleischer in Leipzig abzugeben, da derselbe beauftragt ist, diese Schreiben sofort zu befördern, und können reelle Käufer der schnellsten und promptesten Antwort sich gewärtigen.

[7329.] Verlags-Verkauf.

In der Absicht, das Verlagsgeschäft überhaupt aufzugeben, wünschen wir unsern gesammten Verlag zu verkaufen. Derselbe besteht aus 51 Artikeln, meist medicinischen Inhalts, wovon:

Dietl, Der Aderlaß in der Lungenentzündung. 8 Bogen. 8. 1  $\frac{1}{2}$  ord.

Hügel, Beschreibung sämmtlicher Kinderheilanstalten in Europa. 34 Bogen. 8. 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr ord.

Bouisson, die Galle, bearbeitet von Platner. 2 Bfgen. 19 Bogen. 8. 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr ord. noch gar nicht außer Oesterreich verschickt wurden.

Kauflustige wollen sich wegen des Preises, der sehr billig festgestellt ist, gef. an uns direct oder über Leipzig wenden.

Wien, den 6. Sept. 1849.

Kaufmann Wwe., Prandel & Comp.

[7330.] Friedrich Lucas in Mitau

beabsichtigt den Verkauf seines Sortiments- und Verlagsgeschäftes, wie der bis auf die neueste Zeit fortgeführten Lesebibliothek von etwa 15,000 Bänden und seiner Musikalien-Leih-Anstalt.

Darauf Reflectirende, die über die nöthigen baaren Fonds verfügen können, werden gebeten, sich ohne Unterhändler direct an ihn zu wenden.

[7331.] Der Bestand einer Verlagsbuchhandlung in Berlin von über hundert Artikeln, wo bei mehrere werthvolle, soll billig verkauft werden. Adressen unter E. G. N 2. Berlin werden franco durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[7332.] Nur auf Verlangen wird versandt!!!

Heute wurde von uns an diejenigen Handlungen, welche bestellten und ihren Verbindlichkeiten gegen uns nachgekommen sind, als Neuigkeit versandt:

Lieder und Weisen  
vergangener Jahrhunderte.

Worte und Töne

den Originalen entlehnt

von

G. F. Becker,

Organist zu St. Nicolai und Lehrer am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Zweites Heft.

16 Ngr.

Die ungemein günstige Aufnahme des 1. Heftes dieses Werkes, für dessen Werth schon hinreichend der Name des rühmlichst bekannten Herrn Herausgebers bürgt, veranlaßt uns, jetzt das 2. Heft und späterhin eine weitere Fortsetzung erscheinen zu lassen.

Wir ersuchen Sie dieserhalb freundlichst um fernere thätigste Verwendung und Angabe ihres Bedarfs.

Von dem 1. Hefte dürfte bei dieser Gelegenheit noch manches Exemplar abzusetzen sein, und wollen Sie deshalb auch von diesem Hefte à Cond. verlangen, falls Sie nicht bereits Exemplare, durch uns gestellte Disponenden, in Händen haben. Leipzig, den 15. Septbr. 1849.

Köfling'sche Buchhandlung.

[7333.] Vor Kurzem versandten wir an die Handlungen, bei welchen wir ein Interesse dafür voraussetzen durften:

## Goethe's Bildniß

nach dem noch unedirten Gemälde von Sebbers, gestochen von Sichling.

In Folio. Preis  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  f. — Vor der Schrift  $1\frac{1}{2}$  f.

Wir bitten um besondere Beachtung dieses vorzüglichen Bildes, welches bei dem sehr mäßigen Preise, den wir dafür gestellt haben, weiterer Verbreitung fähig sein dürfte.

Leipzig, im September 1849.

Breitkopf & Härtel.

[7334.] Literarische Anzeige.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und expedire ich gegen baar mit 33  $\frac{1}{3}$  %: Das wohlgetroffene Portrait

von

## Ludwig Blenker,

Oberst im pfälzischen Volksheer.

Auf hübschem Velinpapier mit Ton gedruckt.

Daniel Schmidt in Worms.

[7335.] Heute wurde ausgegeben:

## Neßkatalog.

Michaelis 1849.

gr. 8. Geheftet. Preis: 25 Ngr.

Leipzig, den 1. Oktober 1849.

Weidmann'sche Buchhandlung.